

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Der Weg zu den Holzblasinstrumenten. Von Professor Gustav Scheck	1
Vorwort 1.	
Die Längsflöte	3
Die stumme Vorbereitung: Name, Material, Formen 3. — Physikalische Grundlagen 3. — Wesen 4. — Phrasierung und Atmung 6. — Physiologie der Atmung 6. — Atemmenge 7. — Zwerchfellfunktion 7. — Zwerchfellaktivierung 8. — Übungen zur Erlangung der Fingertechnik 8. — Fingergymnastik 9. — Fingerkombinationen 10. — Parallelbewegungen 10. — Gegenbewegungen 11. — Die klingende Vorbereitung: Blastechnik 12. — Artikulation 12. — Griffnotation 13. — Grifftechnik 14. — Grundtöne 15. — Gabelgriffe 15. — Überblasene Töne 16. — Spielhilfen 17. — Griff- und Trillertabelle 18. — Blockflötenstimmungen 19. — Das chorische Spiel 19. — Blockflöte als Soloinstrument in der Bachzeit 20.	
Die Querflöte	23
Die stumme Vorbereitung: Heimat und Wesen 23. — Die Querflöte im Barockzeitalter 24. — Die konische Klappenflöte 25. — Die Zylinderflöte 26. — Die Flöte in der modernen Musik 28. — Haltung und Atemtechnik 29. — Die klingende Vorbereitung: Ton und Ansatz 30. — Übung der Ansatztechnik 32. — Mundlocharten 34. — Das Klangideal der Flöte 34. — Die Grifftechnik der Böhmflöte 35. — Die Quintengriffe 38. — Die Flageolettöne 38. — Hilfsgriffe 39. — Der einfache Zungenstoß 40. — Der Doppel- und Tripelzungenstoß 43. — Artikulation für punktierte Rhythmen 44. — Die Flatterzunge 44. — Legato und Non-legato 45. — Artikulation im 18. Jahrhundert 45. — Artikulationsformen der alten Schulwerke 47. — Der einfache Stoß 48. — Der Punktierstoß 48. — Die Doppelzunge 48. — Artikulation und Legato in den Schulen des 18. Jahrhunderts 49. — Die kleine und die Altflöte 50.	
Die Klarinette	51
Die stumme Vorbereitung: Urform, Name, Wesen, Entwicklung 51. — Deutsche und Böhmklarinette 52. — Klang und Ausdruck 52. — Umfang, Stimmung und Notation 54. — Haltung 55. — Atemtechnik 55. — Die klingende Vorbereitung: Blastechnik, Ansatz, Timbre 56. — Vom Ton 57. — Blatt und Mundstück 58. — Die Grifftechnik 58. — Griff- und Trillertabelle der deutschen Klarinette 60. — Grifftechnik der Böhmklarinette 63. — Die technische Übung 63. — Die Artikulationstechnik 64. — Baß- und Altklarinette 65. — Das Bassethorn 66.	
Das Saxophon	66
Die stumme Vorbereitung: Name, Wesen, Entwicklung 66. — Die Stimmung 67. — Notation und Umfang 67. — Die Haltung 68. — Die klingende Vorbereitung: Atemtechnik, Ansatz und Vibrato 67. — Die Grifftechnik 68. — Die Artikulation: Der einfache Zungenstoß 69. — Griff-tabelle 70. — Doppel- und Tripelzungenstoß, Slap-tongue oder Schlagzunge 71. — Das Legato 71. — Die Jazzpraxis 71.	

	Seite
Die Oboe	72
Die stumme Vorbereitung: Name, Wesen, Entwicklung 72. — Die deutsche und französische Oboe, ihr Klang und ihre Verwendung 74. — Die Haltung 76. — Die Atemtechnik 76. — Die permanente Atmung 77. — Die klingende Vorbereitung: Die Blastechnik 78. — Vom Ton 78. — Das Rohr 79. — Die Artikulation 80. — Die Applikatur der Barockoboee 81. — Die Grifftechnik der modernen Oboe 81. — Griff- und Trillertabelle für die französische Oboe 82. — Das Englischhorn, die Oboe d'amore 86. — Das Heckelphon 87.	
Das Fagott	87
Die stumme Vorbereitung: Name, Wesen, Entwicklung 87. — Der Klang 88. — Die Haltung 90. — Die Atemtechnik 91. — Die klingende Vorbereitung: Die Ansatztechnik 91. — Vom Ton und Rohr 92. — Die Artikulation 93. — Die Staccatotechnik 93. — Die Grifftechnik 94. — Das Barockfagott 94. — Die Applikatur des modernen Fagotts 94. — Die Klappenverteilung beim deutschen Heckeltyp 95. — Technische Spezialprobleme 96. — Das Kontrafagott 97. — Griff- und Trillertabelle des Heckelfagotts 98. — Nachwort 99.	
Der Weg zu den Blechblasinstrumenten	101
Das Horn. Von Professor Gottfried Ritter von Freiberg	101
Das Naturhorn 101. — Das Jagd- und Dampfrohrehorn 102. — Die Jagdmusik 102. — Hornquinten 102. — Das Horn 104. — Die Stimmungen, Naturtöne, Tonumfang, Aufsatzbogen 105. — Das Inventionshorn, das Stopfhorn 106. — Das Ventilhorn 108. — Das Büchsenventil 108. — Pumpen- und Zylindersystem 109. — Das Doppelhorn 109. — Die Notierung 110. — Material für Blechblasinstrumente 110. — Mundstückformen 111. — Das Hoch-B-Horn 112. — Das F-Horn und Tenorhorn 113. — Technisches Können, überwundene Schwierigkeiten 113. — Der Mundstückausgleich für F- und B-Horn 114. — Der Wechsel des Mundstücks 115. — Horntuben 115. — Hornschulen 116. — Unterrichtsmaterial und -methoden 118. — Der Lehrgang 118. — Einblasen bzw. Verblasen des Hornes 118. — Das Studium 119. — Der Unterrichtsbeginn 120. — Vorbedingungen, Begabung 121. — Ansatz, Triller 121. — Übungen der Treffsicherheit, Dämpfer 122. — Das Transponieren 122. — Die Dauer des Lehrganges 124. — Etüden auf Wagnertuben 124. — Das Studium der Kammermusik 126. — Tägliches Üben 127. — Das Töneziehen 127. — Sicherheit und Ausdauer 127. — Unangenehme Situationen 127. — Anhaltende Trillerübungen 128. — Verpreßte, ermüdete Lippen 128. — Die Anwendung des Baßschlüssels 129. — Die Einführung des Horns ins Orchester 130. — Besondere Effekte beim Horn, Forcierung durch Neutöner 132. — Das Horn bei den Romanen 132.	
Die Trompete. Von Fritz Ramin	134
Klangcharakter 134. — Entstehung und Entwicklung der Naturtrompete 134. — Die Stimmung 135. — Entwicklung zur Ventiltrompete 136. — Wesen und Eigenschaften der Trompete 137. — Die Naturtrompete 137. — Das Clarinblasen 138. — Anwendung zu Mozarts und Beethovens Zeit 140. — Die Arten der Ventiltrompete 141. — Tonumfang und Stimmung 142. — Eignung zum Bläser 143. — Tonerzeugung 143. — Der Ansatz 144. — Die Doppelzunge 145. — Bindungen (Legato) 146. — Das Transponieren 147. — Trompetenliteratur 147. — Orchesterpraxis 148. — Solopartien für hohe und tiefe Trompete 148. — Orchesterfanfaren 150. — Beispiele schwieriger Orchesterpartien 151. — Die Baßtrompete 154. — Die Tristan-trompete 155. — Die Aidatrompeten 155. — Cornet à piston 156.	
Die Posaune. Von Fritz Ramin	156
Entstehung und Entwicklung der Zugposaune 156. — Der Zweck des Posaunenzuges 158. — Der Stimmumfang 159. — Die Tonerzeugung 160. — Das Studium 160. — Der Tonanstoß 162. — Die Bindung 162. — Die Zugtechnik 163. — Etüden 163. — Sololiteratur für Zugposaune 163. — Tonschönheit und Zusammenspiel 165. — Anwendung der Posaune im Orchester 166. — Orchesterpartien für Altposaune 167. — Korrekte Tonauswertung 168. — Atemtechnik 169. — Orchesterbeispiele 170. — Soloeinsätze der Posaunen 172. — Orchesterliteratur für	

	Seite
Ventilposaunen 173. — Orchesterstellen aus den Werken von Wagner, R. Strauß und Pfitzner 174. — Die Tuba 177. — Schlußbemerkung 178.	
Der Weg zu den Schlaginstrumenten. Von Hans Gärtner	179
Einleitung 179. — Pauken 180. — Pedalpauken und Liliputpauken 181. — Aufstellung der Pauken 181. — Paukenschlägel 182. — Kleine Trommel 183. — Der rhythmische Wirbel 186. — Triangel 186. — Schlagidiophone 187. — Tambourin 188. — Kastagnetten 188. — Xylophon 189. — Glockenspiel 189. — Becken 190. — Große Trommel 192. — Tamtam, Gong 193. — Röhrenglocken 194. — Vibraphon (Röhrophon) 195. — Wood-Block, Maracas, Sandbüchse, Tom-Tom 196. — Schellenkranz, Schellenbaum, Peitsche, Rute, Schnarre (Ratsche) 197. — Nachsatz und Jazz, Breaks 198.	
Die Harfe. Von Professor Franz Jelinek	200
Geschichte 200. — Bogen-, Winkel-, Rahmen-, Stockharfe 200. — Hakenharfe, einfache Pedalarharfe 201. — Die Pedale 201. — Die Besaitung 202. — Doppelpedalharfe 202. — Die Anordnung der Pedale 203. — Die chromatische Harfe 203. — Maschinerie der einfachen und Doppelpedalharfe 204. — Das Studium 205. — Seine Rentabilität 205. — Die Haltung der Harfe 205. — Die Handhaltung 206. — Die Wiener Schule 206. — Der Fingersatz 206. — Das Über- und Untersetzen der Finger 207. — Die Pedaltätigkeit 207. — Der Lehrplan der Unter- und Oberstufe 208. — Flageolett 208. — Orchesterstudium 208. — Die Verwendung der Harfe als Orchesterinstrument 210. — Literaturbeispiele, Spieltechnik, Dreiklänge, Skalen 210. — Chromatik 212. — Akkorde 213. — Verteilung auf zwei Harfen 214. — Enharmonisierung 215. — Zerlegte Akkorde 217. — Bisbigliando 219. — Flageolett 220. — Glissando 220.	
Militärmusik und Marschmusik. Von Professor Hermann Schmidt	225
Geschichte 225. — Hirten- und Kriegsmusik 225. — Die ältesten Instrumente der Kriegsmusik 225. — Einführung des Gleichschritts, Aufkommen des Militärmarsches 226. — Preußische Militärmusik und deren Leitung 226. — Fr. Weller, Aug. Heintz, Neithardt, Joh. Gottfr. Rode, Wilh. Fr. Wieprecht 227. — Aufbau und Ausbau der preußischen Militärmusik 228. — Fr. Wilh. Voigt 228. — Die Militärmusik im Weltkrieg 229. — Zusammensetzung des Instrumentalkörpers eines Militärmusikkorps 229. — Marsch Herzog von Braunschweig in alter Fassung 230. — Derselbe in neuer Besetzung 233. — Verzeichnis der Instrumente der preußischen Militärmusik vor 1914: 238. — Zusammensetzung und Besetzung eines Blasorchesters 238. — Heeresmarsch II. 85 von Unrath 240. — Trompetenmusik 243. — Overture zur Zauberflöte: Originalfassung 244; für Infanteriemusik 247; für Kavalleriemusik 252. — Parade-Post 255. — Harmonischer Zapfenstreich für berittene Truppen 256. — Instrumentation der Militärmusik 260. — Spielleute 260. — Trommel und Querpfeife 260. — Signalthorn 262. — Trommelarten 262. — Gefechts- und Jagdsignale 263. — Märsche für Pfeife und Trommel 264. — Leitung des Musikkorps 266. — Die an einen Militärmusiker gestellten Anforderungen 267. — Die Militärmusik in kultureller Beziehung 267. — Aufgaben der Militärmusik 268. — Militärmusik und Volksmusik 268.	
Tanzmusik. Von Dr. phil. Wilhelm Stauder	269
Einleitung 269. — Geschrittener und gesprungener Tanz 269. — Einfluß des Volkstums auf den Tanz. Ablehnung neuer Tänze. Unterhaltungstanz 270. — Die älteren Tänze 271. — Marsch, Rheinländer 271. — Ländler, Wiener Walzer 272. — Der Walzer nach Johann Strauß 274. — Tanzbesetzung 275. — Salonorchester 275. — Pariser, Wiener, Berliner Besetzung; das heutige Salonorchester 275. — Besetzungsarten der älteren Tanzmusik. Klavier, Violine, Cello und Harmonium im Salonorchester 276. — Verfall der Tanzmusik 277. — Cake Walk, Rag Time, One Step, Two Step, Jazz 277. — Piècen, Introductions, Interludes, Endings 278. — Deutsche Tanzmusik 279. — Neuzeitliche Tanzmusik 280. — Form, Melodie 280. — Harmonie, Rhythmus 281. — Die einzelnen Tänze: Foxtrott, Slow Fox 281; Langsamer Walzer	

282; Tango 283; Deutscher Liedtango, Spanischer Marsch (Paso doble) 284. — Einrichtung für Orchester (Arrangement) 285. — Gliederung, Satztechnische Durchbildung 286. — Tanzbesetzung 288. — Instrumentation. Allgemein 290. — Instrumenten- und Klangfarbenwechsel 291. — Chorische Schreibweise 291. — Begleitformen 292. — Die Instrumentengruppen: Saxophon 294; Blech, Streicher 297; Begleitinstrumente 298; Schlagzeug 299; Gitarre 300; Der Baß, Akkordeon und Bandoneon 301. — Die Gesangsstimmen 302. — Die Ausführung: Spielauswahl, Besetzung 303. — Behandlung der Orchesterbearbeitung 305. — Zusammenspiel 309. — Behandlung der Instrumente: Saxophon 310; Blech, Klavier 311. — Der musikalische Vortrag 312. — Triolen, Synkope 313. — Tempo 314. — **Ausblick.** Ziele einer deutschen Tanzmusik 314.

- Die Lehre vom Partiturspiel.** Von Professor Richard Hagel 316
 Rhythmus und Takt 316. — Die Partitur 316. — Vorstudien 317. — Die Elemente der Partitur 317. — Die menschliche Stimme 317. — Streich- und Blasinstrumente 318. — Klangtabelle für Hörner, Klarinetten und Trompeten 319. — Die Pauke 319. — Das Orchester in der Symphonie der Klassiker 319. — Umwandlung eines Orchestersatzes in einen leicht spielbaren Klaviersatz 320. — Technische Gegensätze der Orchesterinstrumente zum Klavier 321. — Besonderheiten des Klaviersatzes: Oktavparallelen, Oktavgänge, Das Kreuzen (Überschlagen) der Hände 322. — Bemerkungen zu Haydns Symphonie Nr. 6 (94) in G-Dur mit dem Paukenschlag 323. — Bemerkungen zu Mozarts Symphonie Nr. 39 in Es-Dur (K.-V. 543) 326. — Haydns Symphonie in G-Dur (Übungsbeispiele) 328. — Mozarts Symphonie in Es-Dur (Übungsbeispiele) 339.

